

Kirchhainer Anzeiger 01.12.2023

Betziesdorf auf dem Weg in eine innovative Wärmeversorgung.

Rund 100 Betziesdorferinnen und Betziesdorfer haben in der vergangenen Woche an der Informationsveranstaltung „Wärmeplanungsgesetz und Nahwärmeplanung Betziesdorf“ teilgenommen. Im Vorfeld hatte sich eine Arbeitsgruppe bereits mehrfach getroffen und in die Thematik intensiv eingearbeitet. Der kurzweilige und informativ gestaltete Abend war ein guter Start in dieses hoffnungsvolle Projekt.

Nach der Eröffnung durch Ortsvorsteher Tourte erläuterte Bürgermeister Hausmann den aktuellen Sachstand in Kirchhain generell und gab das klare Signal, dass die Stadt Kirchhain das Projekt unterstützen wird. Mittel für die Machbarkeitsstudie sind im Haushalt 2024 eingeplant; zudem sollen dafür BEW Fördermittel eingeworben werden. Natürlich werden die Betziesdorfer Bürgerinnen und Bürger personell durch die Klimamanagerinnen der fünf Ostkreiskommunen, zu der auch Kirchhain zählt, unterstützt.

Juliane Liebelt, eine der Klimamanagerin der IKZ Ostkreis, gab einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben des Klimaschutzmanagements und die Anforderungen an die zukünftige Wärmeversorgung. Interessante Informationen aus der Praxis gab es von den Herren Pfalz und Henkel. Hans-Jochen Henkel, Vorsitzender der Bioenergie Oberrospe eG und Klaus Pfalz von der Solarwärme Bracht eG informierten über den Betrieb des Bioenergiedorfes in Oberrospe bzw. die Planungen für das Solardorf in Bracht.

Jetzt sind die Bürger gefragt

In einem nächsten Schritt ist nun die Initiative der Betziesdorfer Bürgerinnen und Bürger gefragt. Alle Haushalte erhalten einen Fragebogen, den sie bis Ende Januar 2024 ausfüllen und an die Arbeitsgruppe zurückgeben können.

Bei den Fragen geht es z.B. um Angaben zur Wohnfläche, welche Heizung aktuell in Betrieb ist und wie die aktuellen Verbrauchsdaten aussehen. Auch das Thema Warmwasser-Erzeugung ist Teil des Fragebogens. Die besonders wichtige Frage steht am Ende des Bogens: Besteht grundsätzlich ein Interesse daran, an ein Nahwärmenetz anzuschließen? **Stichtag für die Rückgabe der Fragebögen ist der 31. Januar 2024.** Ortsvorsteher Tourte erwartet, dass die Auswertung im Laufe des Frühjahrs abgeschlossen werden kann.

Auf dieser Datenbasis kann dann die Machbarkeitsstudie beauftragt werden. Erst dann wird eine seriöse Planung möglich und auch erst dann wird ermittelt werden können, wie ein mögliches Netz aussehen kann, welche Energiequellen genutzt werden können, wie ein mögliches Wärme-Mix aussehen könnte. Alle weiteren Projektschritte bauen darauf auf. Die finale Umsetzung eines Nahwärmeangebotes wird sicherlich einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

„Die Energiewende kann nur vor Ort gelingen. Von daher freuen wir uns sehr, dass sich nun auch Betziesdorf auf den Weg macht. Es war toll zu sehen, wie hoch das Interesse bei der Informationsveranstaltung war, was mich sehr zuversichtlich stimmt. Mein Dank gilt insbesondere den Initiatoren, ohne die solche Initiativen nicht funktionieren würden“, erklärt Bürgermeister Hausmann.

Bei Fragen zur Nahwärme in Betziesdorf können sich Interessierte an Ortsvorsteher Dieter Tourte wenden, der als Ansprechpartner der Arbeitsgruppe in Betziesdorf fungiert.

Rückfragen

Magistrat der Stadt Kirchhain, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung & Vereine
Kerstin Ebert, Am Markt 1, 35274 Kirchhain, Tel. 06422/808-124, E-Mail: k.ebert@kirchhain.de, www.kirchhain.de

Pressemitteilung

Darüber hinaus sind in dem Begleitschreiben zum Fragebogen weitere Ansprechpartner aufgeführt.

Energie-Genossenschaft in Stausebach ist schon ein paar Schritte weiter.

„In diesem Zusammenhang möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf die gute Entwicklung der Energie-Genossenschaft in Stausebach hinzuweisen. Das Projekt geht langsam in die entscheidende Phase, mit dem Ziel, im nächsten Jahr möglichst mit der Umsetzung zu starten. Noch ist Zeit für die Unentschlossenen sich der Genossenschaft anzuschließen.“, so Bürgermeister Hausmann.

Rückfragen

Magistrat der Stadt Kirchhain, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung & Vereine
Kerstin Ebert, Am Markt 1, 35274 Kirchhain, Tel. 06422/808-124, E-Mail: k.ebert@kirchhain.de, www.kirchhain.de